

DGB-Bezirk Niedersachsen – Bremen – Sachsen-Anhalt  
KV/SV-Herbstkonferenz "Mit Investitionen Zukunft gestalten",  
online, 14. November 2020

# Öffentliche Investitionen

Zur Bedeutung öffentlicher Investitionen für eine nachhaltige Zukunft

1

Torsten Windels

Koordinator Keynes-Gesellschaft | Regionalgruppe Nord, Hannover

# Investitionen

## Doppelcharakter von Investitionen

1. **Nachfrage** – nach Investitionsgüter (z.B. Maschinen), Mehrnachfrage stützt Wachstum heute
2. **Angebot** – Bedingungen der Produktion morgen (Produktivität, Wettbewerbsfähigkeit, Pro-Kopf-Einkommen)

## Beobachtung:

- **Ersparnis** steigt, (Netto-) **Investition** sinkt ( $S > I$ )
- **Wachstum** und **Produktivität** sinken
- **Lohnspreizung** und **Verteilungskonflikte** steigen
- Angebotsorientierte **Politik** dominiert und **Tarifbindungen** sinken

# Öffentliche Investitionen

- Staatsausgaben für dauerhafte Güter (>1 Jahr) zur Erbringung der staatlichen Aufgaben (z.B. Gerichtsgebäude für das öffentliche Gut „Rechtssicherheit“).  
Aber: Personalausgaben keine Investition (d.h. Schulgebäude: ja, LehrerInnen: nein)

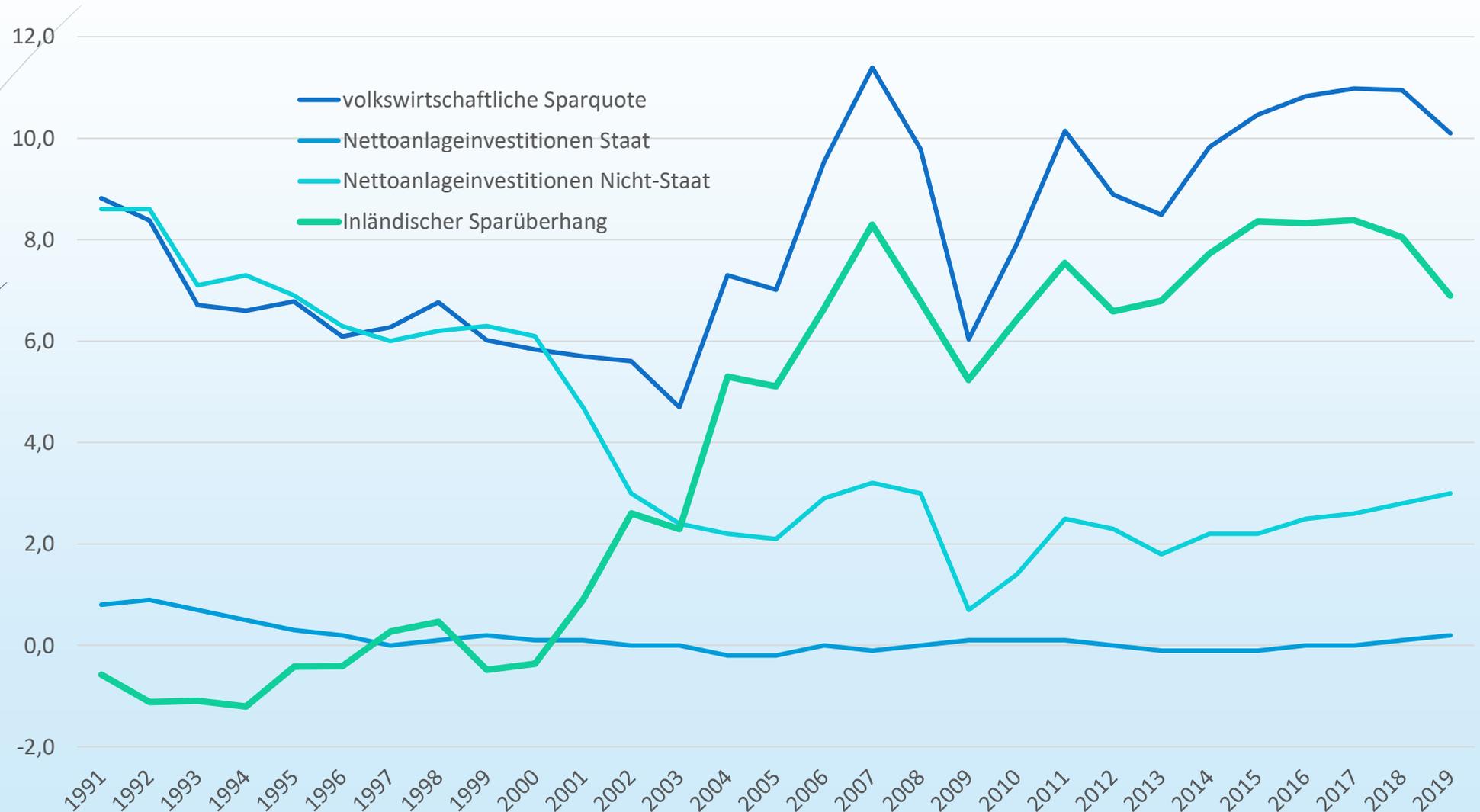
Öffentliche Investitionen sind

- wachstumswirksam
- Voraussetzung für Wachstum (Infrastrukturen, Bildung, Rechtssicherheit, FuE, ...)
- Voraussetzung für Daseinsvorsorge (Sicherheit, Versorgung, Gesundheit, Kultur, ...)
- politisch bestimmt (Was ist öffentliche Aufgabe? z.B. Finanzstabilität, Breitband)
- regional unterschiedlich verteilt (Süd-Nord-, West-Ost-Gefälle)

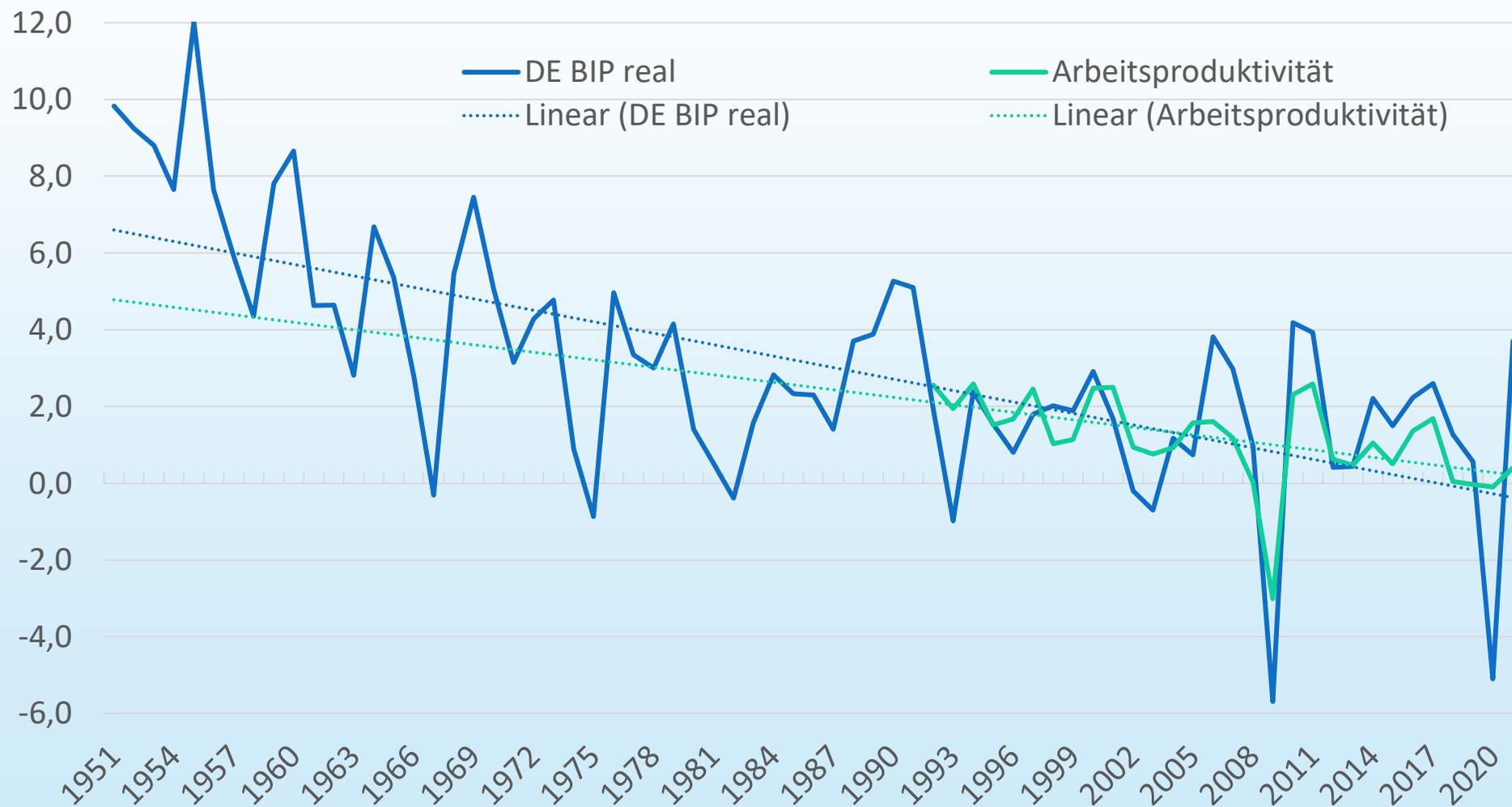
## Finanzpolitik

- Staatseinnahmen unter Druck (Steuersenkung, Schwarze Null, Wettbewerb)
- Öffentliche Investitionen oft freiwillig, Sozialleistungen oft rechtsverbindlich, administrative Aufgaben (Polizei, Verwaltung, Asyl, Krise) oft politisch vorrangig

# Sparen, Investieren und Sparüberhang (Deutschland, in % des BIP, Quelle: StatBA)



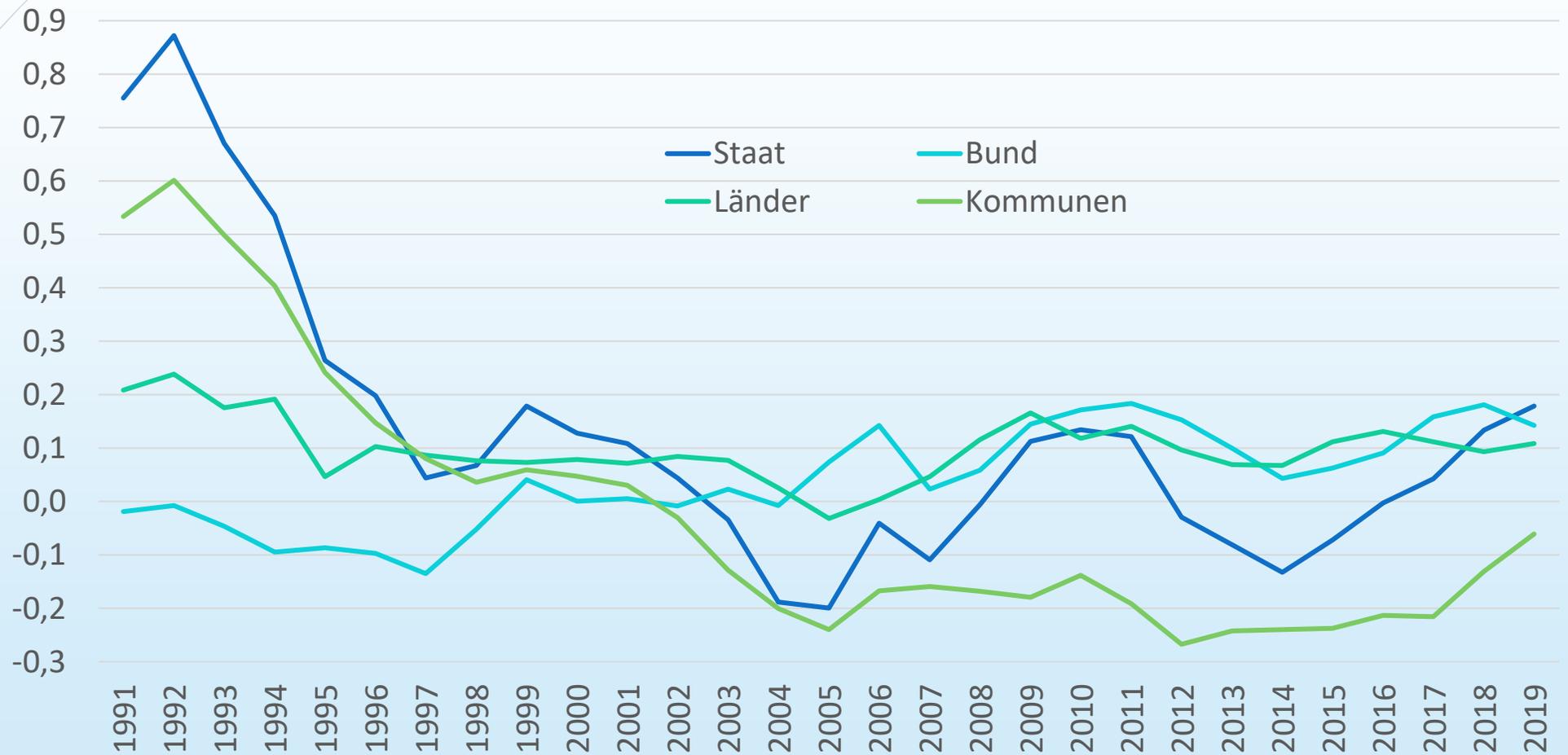
## Deutschland: BIP und Produktivität (real, BIP/Erwerbstätigenstd., Veränd. gg. Vj. in %, linearer Trend, 2020/2021 Prognose Sachverständigenrat (Nov. 2020), Quelle: BuBa, SVR)



## Ersparnis und Verschuldung (Finanzierungssalden, Deutschland, kum., Quelle: StatBA)

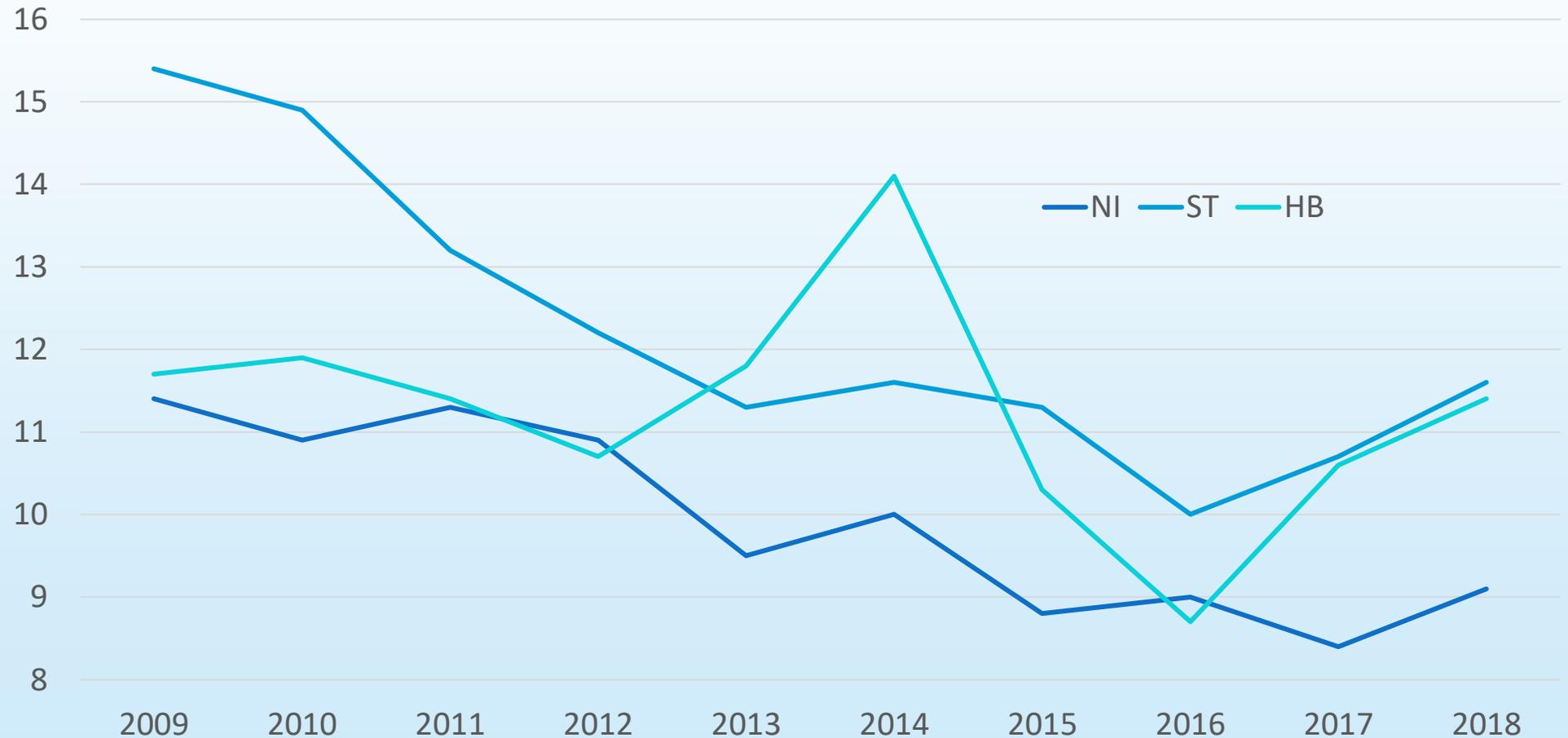
<b>Deutschland insgesamt (2002-2019)</b>	<b>3.051 Mrd EUR</b>
<b>Private Haushalte (2002-2019)</b>	2.634 Mrd EUR
<b>Nichtfinanzielle Unternehmen (2002-2019)</b>	628 Mrd EUR
<b>Staat (2012-2019) (2002-2019: -325 Mrd EUR)</b>	242 Mrd EUR
<b>Ausland (2002-2019)</b>	-3.051 Mrd EUR

## Nettoanlageinvestitionen dt. Gebietskörperschaften (in % BIP, Q. StBA)



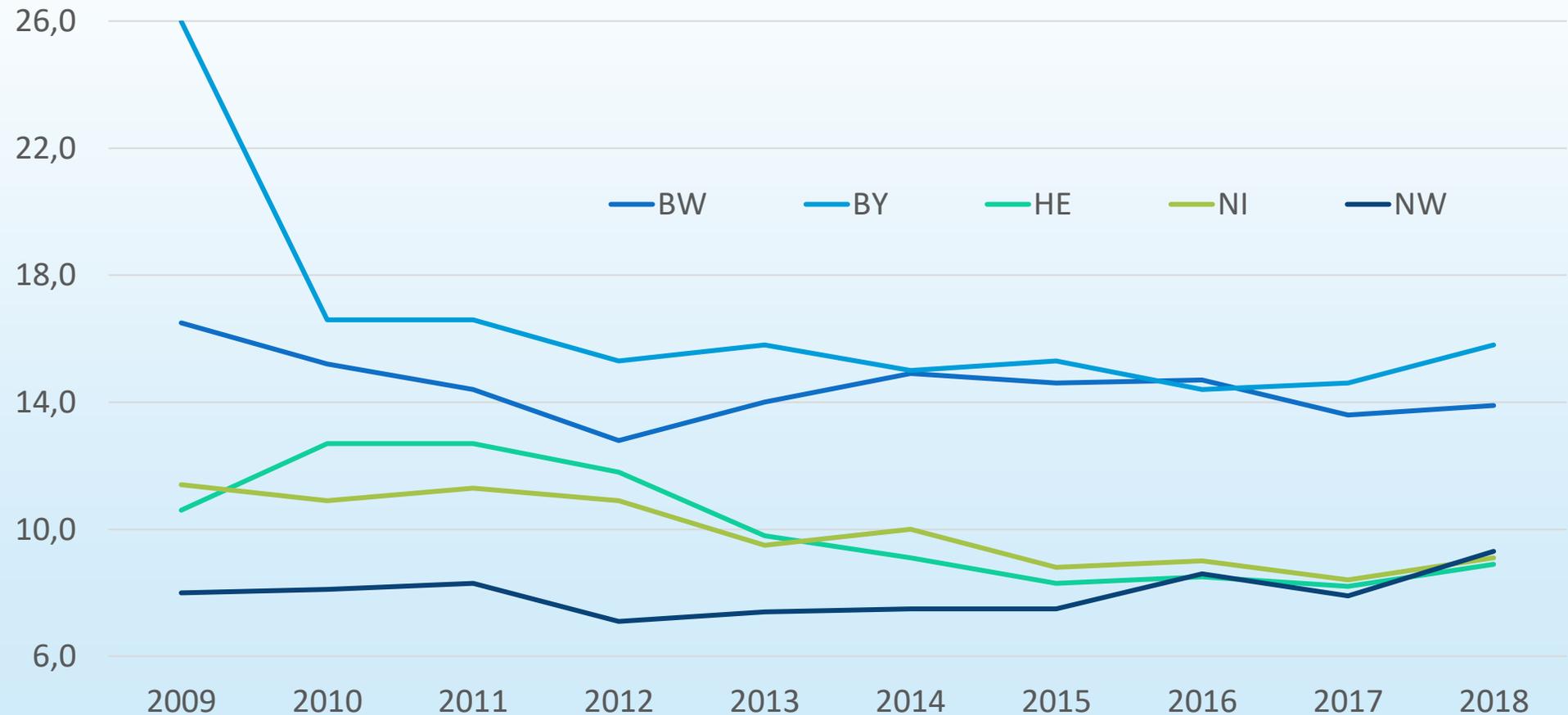
## Investitionsquoten öffentlicher Haushalte

(Investitionsausgaben in % der Gesamtausgaben, inkl. Kommunen, Quelle: BMF, Bund-Länder-Finanzbeziehungen auf der Grundlage der Finanzverfassung, S. 29)



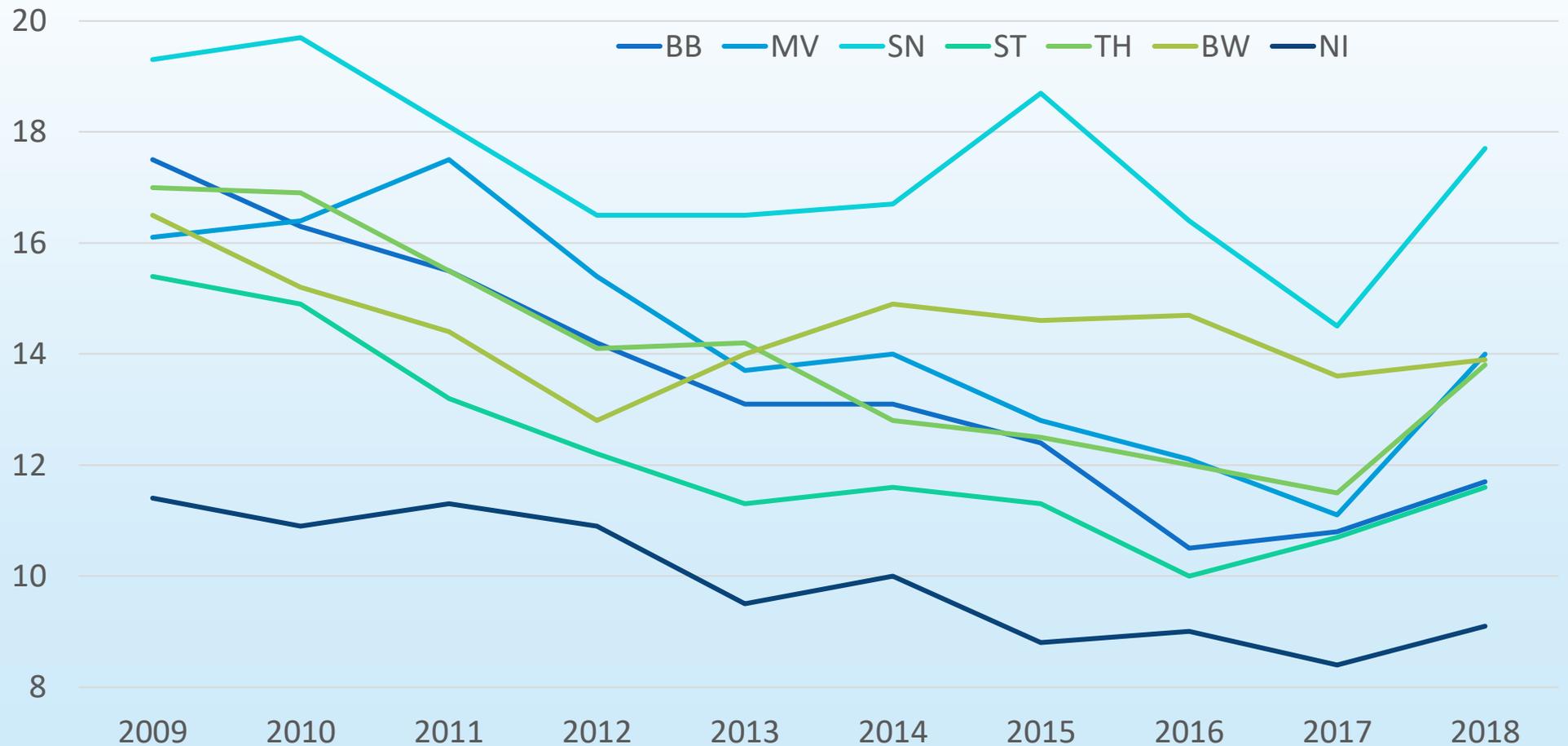
## Investitionsquoten öffentl. Haushalte - Süd-Nord-Gefälle!

(Investitionsausgaben in % der Gesamtausgaben, inkl. Kommunen, Quelle: BMF, Bund-Länder-Finanzbeziehungen auf der Grundlage der Finanzverfassung, S. 29)



## Investitionsquoten öffentl. Haushalte – West-Ost-Gefälle?

(Investitionsausgaben in % der Gesamtausgaben, inkl. Kommunen, Quelle: BMF, Bund-Länder-Finanzbeziehungen auf der Grundlage der Finanzverfassung, S. 29)



# Warum höhere öffentliche Investitionen?

## Investitionsrückstand

- belastet Wachstum (Straßen/Bahn, Breitband)
- belastet sozialen Zusammenhalt (soziale Infrastruktur: Wohnen, FZH, Bibliotheken, ...)

## Öffentliche Investitionen

- stärken soziale Infrastruktur (ÖPNV, Wohnen, Bildung, Gesundheit, Freizeit/Kultur, ...)
- helfen bei der Bewältigung des Strukturwandels (Klimaschutz, Digitalisierung, ...)
- unterstützen Transformation (Klimaschutz, Digitalisierung, ÖPNV, ...)
- fördert Wachstum (Grundlagenforschung, Qualifikation, Förderung priv. Investitionen)
- absorbiert überschüssige Ersparnis (Abbau Leistungsbilanzdefizit, positiver Zins)

# Finanzierung öffentlicher Investitionen

## **Kurzfristig:** (Bekämpfung Corona, Rezession)

- Haushalt, Sondervermögen
- Nettoneuverschuldung (Sonderregelung für „außergewöhnliche Notsituationen“)

## **Längerfristig:** (Investitionen für strukturelle Verbesserungen)

- Haushalt, Sondervermögen
- Kredite im Haushalt nicht möglich (Schuldenbremse)
- Steuererhöhungen (schwer durchsetzbar und ggf. Belastung für Konjunktur)
- Fonds (z.B. NFonds)
  - Kredit-fähig
  - Kompatibel zur dt. Schuldenbremse

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Torsten Windels – Beratender Ökonom, Hannover

Kontakt:

- Telefon: 0172/5254051
- [nachricht@torsten-windels.de](mailto:nachricht@torsten-windels.de)
- Internet: [www.torsten-windels.de](http://www.torsten-windels.de)

